

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom 07.04.2022

Es fehlte:

GR Mayerhofer Theresia,

Anwesend:

Frau Gabriele Springer, GL,
Herr Reinhard, Kämmerer,

Zuhörer: 2

Presse: Fill Marianne fehlte
Mayerhofer Matthias fürs Internet

Vor Beginn der Sitzung wurde der neue Mitarbeiter für den Bauhof vorgestellt:
Herr Waldinger Franz (früher Wirt vo Zeiling) als Gemeindemitarbeiter, zunächst für einen Monat geringfügig und dann ab Mai für 20 Stunden die Woche.

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Tagesordnung vom 07.04.2022 - genehmigt

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2022 einstimmig genehmigt

3. Baugesuche

a) Mayerhofer Matthias Lindenstr. 4, Bau einer Außentreppe an das bestehende Wohngebäude in der Lindenstr. 4

b) Kleinholzner Johannes Errichtung einer Kiesaufbereitungsanlage mit Lagerplatz in Mayerhof a. d. Leitn

4. Vorstellung durch die Herrn Franz und Christopher Wimmer: Möglichkeiten der Energieversorgung für den geplanten Gemeindebau aus Sicht des Heizungsbauer

Franz: Für das geplante Gemeindehaus und die bestehenden Gebäude Schule und Pfarrhof:

-1. Brennstoff usw: Herkömmlich wäre Öl aber der Staat will das weg haben

- 2. Gas – Erdgas (Probleme siehe aktuelle Lage) oder Flüssiggas – Verträge für zwei Jahre.

- 3. Wärmepumpen – Luft – Erdwärme – Grundwasser (bei uns hinfällig). Luft ist bei dem großen Vorhaben zu vernachlässigen. Erdwärme – Fläche oder in Tiefe. Auch hier bei dem großen Energiebedarf zu vergessen. Fläche wird benötigt Nutzfläche x 2 = Fläche wo in der Fläche verlegt werden müssen.

4. Biomasse – Stückholz, Pellets, Hackschnitzel – vermutlich das Sinnvollste. Lagerbedarf muss berücksichtigt werden. Wartung mindestens 1 x im Jahr. 120 – 130 kW grobe Schätzung erforderlich für die vorgesehen Gebäude. Pellets wäre Alternativen

5. BHKW – mehr Sinn bei Altenheimen usw.

6. Fernwärme – leider nicht verfügbar – wenn die Strecken nicht zu lang sind. Wenigsten Verluste wenn auch Pufferspeicher in den Gebäuden sind

Weiters ist zu beachten die Förderseite: Über BAFA und KfW sind Förderungen möglich.

Wenn Ölheizungen ersetzt wird dann wären 45 % über BAFA möglich (Schule und Pfarrhof) eventl. sogar 50 % möglich – für Umbau im Altbestand.

GR Bernhart – ist Trockenware bei Hackschnitzel besser?

Preise Hackschnitzel – Pelletsanlage - Hackschnitzelanlagen anfälliger als Pellets wegen Feinheit vom Material

GR Donisreiter: Frage an Franz: Wo würde er die Anlage hinbauen?? Franz meint – hinter das geplante Gemeindehaus.

GR Donisreiter– warum meint er (Franz), dass Grundwasseranlagen nicht funktionieren – Die Heizanlage müsste man dann unten am Bach bauen und dann die Wärme rauf pumpen.

GR Georg Schwarz – Wärmepumpen aber eh unrentabel oder? Christopher Wimmer wäre aber eher schon darauf eingestellt. Bei öffentlichen Gebäude mit großen Dachflächen mit PV kombiniert wäre es gar nicht so schlecht. GR Schwarz: bringt eine Wärmepumpe die Wärme für Heizkörper 50 – 60 Grad überhaupt her – Antwort Franz: Die neuen Anlagen bringen das schon her! Christopher: kein Kaminkehrer, keine Asche. Mehr Investitionskosten.

Franz: Wärmeverluste in der Fernwärme müssen im Preis eingerechnet werden.

Christopher würde eher auf Wärmepumpen gehen

BM Meier bat den Wimmer Franz zum Thema Feinstaub etwas zu sagen: Der Chef vom Umweltbundesamt möchte Holzheizungen verbieten. Moderne Heizungen ziehen aber 80 % vom Feinstaub heraus. Die politischen Entscheidungen bleiben immer ein Risikofaktor.

GR Mayerhofer – Erdwärme direkt kommt nicht in Frage oder? Franz: nur bauseitig. Problem bei den alten Gebäuden mit herkömmlichen Heizkörpern.

Zuhörer Mayerhofer: – Biogas Mayerhof kommt gar nicht in Frage? Antwort Franz:

Grundsätzlich wäre es schon möglich. Ein Problem wäre der Leitungsverlauf durchs Tal und dann wieder rauf in den Ort.

GR Bernhart Andreas: Angenommen Fernwärme wenn Ausfall – Notheizung muss immer vorhanden sein.

GR Donisreiter Hans – alte Siedlungen – wäre da ein Bedarf für Fernwärme da? Antwort: Immer weniger weil schon viele die Fördermittel ausgenutzt haben.

GR Rauscher: Eine Versorgung mit Biogas müsste mit einer Gasleitung erfolgen und dann ein BHKW als Satellit.

BM: Dank an beide Wimmers!

5. Jahresrechnung 2021 und Haushaltsbericht 2022:

Die Zahlen erhalten wir demnächst als Datei.

II.

6. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2022 – Verwaltungshaltungs:

1.468 TEUR und Vermögenshaushalt 2.357 TEUR Hebesätze: Grundsteuer A 250 % B 230 % Gewerbesteuer 330 %.

7. Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2025

Frage von GR Gehring Wolfgang: Es sind rund 1.6 Mio Rücklagen vorhanden. In der Planung sind Entnahmen in Höhe von 450 TEUR vorgesehen. Mehr Eigenkapital einsetzen oder Kreditaufnahme – was ist besser. Antwort vom Kämmerer: mit steigenden Zinsen wird dann doch mal gerechnet – also sollte man sich den günstigen Zins sichern.

8. Informationen

- **Landesentwicklungsprogramm** ist im VG bereits erledigt – die Gemeinde hat sich Lackner Martin sein Programm angeschlossen.

- **Sitzungsgelder werden ab sofort an GR überwiesen**

- **Blühende Kommune – 5 TEUR gewonnen -siehe Internet- und Zeitungsbericht**

- **Internetauftritt durch GL Springer: v7 TEUR für neue Homepage –**

Datenschutzkonform. Gemeinde- Onlinezugangsgesetz muss erfüllt werden. Datenschutz und Informationssicherheit muss erfüllt sein.

VG hat dann keine Homepage mehr sondern jede Gemeinde selber – Beispiel Neumarkt-

BM Meier: Wichtig ist aber, dass die erste Seite von Oberneukirchen.de auf irgendeine Art erhalten bleibt. Aktuelles und Termine. Matthias Mayerhofer wurde als Redakteur im Vorfeld informiert und er wird die Änderung begleiten.

- **Bauanträge – Bauamt sperrlich besetzt** – Anträge müssen 1 Woche vor der Sitzung der Gemeinde vorliegen.

- GR Wolfgang Gehring: Für die Bärenfeier am 10. und 11.6.22 Veranstaltung ab 17 Uhr – Durchgangsstraße „am Sportplatz“ sollte dann gesperrt werden. Wasser und Abwasser sind in der Kiesgrube

Ende des öffentlichen Teils

may

